Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **34 (1930-1931)**

Heft 8

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

liegen, einst Meeresgrund waren. An den Felsmassen unseres Landes kann man nachweisen, daß bei uns mehrmals Meer- und Festland abgewechselt haben. — Welch ungeheure Kräfte haben den einstigen Meeresgrund zum Festland gehoben?

Die Erde ist im Innern feurig heiß. Das beweisen uns die aus großer Tiefe aufsteigenden heißen Quellen und besonders die feuerspeienden Berge, die aus riesigen Kaminen der Erde glühende Lava, geschmolzene Gesteine, Aschenmassen und Dampf ausstoßen. Der im Innern glühende Erdball schwebt in dem minus 273 Grad kalten Weltraum und hat sich an der Oberfläche schon stark abgekühlt, so daß diese zu einer harten Schale geworden ist. Die feste Erdhülle ist nach und nach für den schwindenden Kern zu groß geworden. Ganze Schollen der Erdrinde sind deshalb um einige Tausend Meter eingesunken. Die so entstandenen Vertiefungen füllten sich mit Wasser; es bildeten sich die Weltmeere. Am Rand der gesunkenen Schollen legte sich infolge Seitendruckes die Erdrinde in Falten, sie schrumpfte zusammen wie die Schale eines ausgetrockneten Apfels. In unserem Jura können mehrere hintereinanderliegende Falten der Wellen beobachtet werden. In den Alpen sind die Falten unregelmäßig und äußerst kompliziert, doch stellen auch die Alpen die Überreste eines riesigen Faltenwurfes dar.

Die Aufstauung der Gebirge ging sehr langsam vor sich, so daß schon während derselben die Flüsse mit der Abtragung begannen und im Meere durch Ablagerung wieder den Grund zu neuen Gebirgen legten. Der Schrumpfungsprozeß dauert heute noch fort; die tiefern Erdschichten werden zerrissen, gebogen und gebrochen. Wir bemerken aber davon nur die ruckweisen Erschütterungen, Erdbeben genannt, die also Zuckungen der alternden, sich langsam abkühlenden Erde sind. Für die Entstehung und Abtragung der Gebirge braucht es unabsehbare Zeiten. Die Gelehrten haben berechnet, daß für die Ablagerung einer meterdicken Kalksteinschicht mindestens 50 000 Jahre erforderlich waren. Nun mißt man in unsern Alpen eine Gesamtmächtigkeit der aufeinandergelagerten Schichten von mindestens 2000 Metern, was einer Ablagerungszeit von 100 Millionen Jahren entspricht. Seit der Bildung von Alpen und Jura sind wieder Jahrmillionen dahingeeilt, und bis einst die Flüsse unser Gebirgsland in eine Ebene verwandelt haben, werden weitere Jahrmillionen folgen. Eine Ewigkeit liegt hinter uns; unser Leben ist nur ein Augenblick im Vergleich zur Lebensdauer unserer Berge.

Bücherschau.

Westermanns Monatshefte. Daß der Bezieherkreis von Westermanns Monatsheften auch in dieser Notzeit immer noch wächst, ist ein erfreuliches Zeichen dafür, daß wertvolle Aufsätze und Abhandlungen über Literatur, Theater, Musik, Kunst, Wissenschaft, Technik, Reisebeschreibungen immer noch gewertet werden, ja daß in der heutigen Zeit die Nachfrage noch wesentlich gesteigert worden ist, weil Westermanns Monatsheften für alle beschaulichen und innerlichen Menschen die Quelle sind, die ihnen schöne und wertvolle Stunden vermittelt und die ihnen den Glauben an den Wert ihres Volkes und Blutes erhält.

Die drucktechnische Ausstattung der schönen Hefte ist, wie alle Kenner zugeben, nicht mehr zu übertreffen. Leser, die die Zeitschrift noch nicht kennen, haben die Möglichkeit, sich ein früheres Probeheft von dem Verlag Georg Westermann in Braunschweig schicken zu lassen.

Neue Kinderlieder und Reigen. Von Albert Seifried. Mit Bildern von Leo Faller und Melodien von Ludwig Egler. Nebst Spielanleitung zu den Reigen. In vielfarbigem Offsetdruck. K. Thienemanns Verlag, Stuttgart. Fr. 2.50.

Diesem originellen und billigen Buche merkt man es an, daß es aus freiem frohen Künstlerschaffen und ohne jeden Gedanken an Veröffentlichung oder Gelderwerb entstanden ist. Daher die ungewöhnliche Frische, der duftige Reiz und der harmonische Zusammenklang von Lied, Melodie und Bild. Das Büchlein ist ein ganz entzückendes Geschenk für die Kinder, wie für die Mutter, die ihre Kinder in gesunder Bewegung beschäftigen will. Gleich wertvoll ist es aber für alle Kindergärtnerinnen und Kleinkinderschulen, weil es neue Anregungen für das Bewegungsspiel vermittelt.

Redaktion: Dr. Ernst Eschmann. Zürich 7, Rütistr. 44. (Beiträge nur an diese Adresse!) ☛ Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Druck und Verlag von Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Insertionspreise für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 180.—, 1/2 Seite Fr. 90.—, 1/4 Seite Fr. 45.—, 1/8 Seite Fr. 22.50, 1/16 Seite Fr. 11.25
für ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Fr. 200.—, 1/2 Seite Fr. 100.—, 1/4 Seite Fr. 50.—, 1/8 Seite Fr. 25.—, 1/16 Seit Fr. 12.50

Alleinige Anzeigenannahme: Aktiengesellschaft der Unternehmungen Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Bern und Agenturen.